

Howaldtswerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 11, Vulcanweg (Insel Ross)

Zweigniederlassung in Kiel

Drahtanschrift: Howaldtswerke Hamburg.

Fernruf: Sammel-Nr. 34 10 15.

Fernschreiber: 02 11 01.

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 61 06.

Bankverbindungen: Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Gründung: 12. August 1884. Die Werke selbst wurden als Maschinenfabrik und Eisengießerei Schweffel u. Howaldt im Jahre 1838 errichtet. Sitz der Gesellschaft bis 31. März 1939 in Kiel.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Schiffswerften, von Maschinenfabriken und Gießereien. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande, zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen.

Vorstand: Direktor Theodor Schecker, Hamburg-Kl. Flottbek; Direktor Adolf Westphal, Kiel.

Aufsichtsrat: Senatssyndikus Hans Harder, Hamburg, Vorsitz; Dr. Otto Knapp, Kiel, stellv. Vorsitz; Dr. Rudolf Brinckmann, Hamburg; Ministerialrat Dr. Hans G. Schultze-Schlutius, Hamburg; Konsul Entz, Inhaber der Firma Zerßen & Co., Rendsburg; Direktor Karl Blessing, Direktor der Margarine-Verkaufs-Union G.m.b.H., Hamburg 36; Regierungsrat Eberhard Francke, Kiel.

Abschlußprüfer: Deutsche Revisions- und Treuhand A.-G., Hamburg-Berlin.

Geschäftsjahr: 1. September bis 31. August.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je RM 1 000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Gemäß Beschluß der Hauptversammlung.

Zahlstellen: Hansa-Bank, Hamburg; Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

Lt. H.-V. vom 11. März 1929 erwarb die Gesellschaft die Anlagen der Schiffswerft und Maschinenfabrik vorm. Janssen & Schmilinsky A.-G. in Hamburg für M 1 000 000.—. Mit Wirkung ab 1. Januar 1930 erwarb die Gesellschaft von der Deutschen Schiff- und Maschinenbau A.-G. in Bremen deren Hamburger Werk „Vulcan“.

März 1937 Übergang des A.-K. auf das Deutsche Reich. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Hamburg verlegt.

1943: Das Kieler Werk, das ursprüngliche Stammwerk, wird als Zweigniederlassung weitergeführt.

1945/48: Teilweise erhebliche Kriegsschäden konnten inzwischen zu etwa 70—80 % wieder beseitigt werden. Eine Demonstration ist bei den Werken nicht zu erwarten. Sprengungen sind nicht erfolgt.

Die Werften der Gesellschaft sind mit Umbau- und Reparaturaufträgen aus dem Auslande, hauptsächlich aus Skandinavien, versorgt. Neuerdings sind Neubauten für das Inland vom Stapel gelaufen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen in Hamburg und Kiel.

Beteiligungen

Buchwert am 20. 6. 1948: RM 90 452.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verband Deutscher Schiffswerften; Fachverband Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungsbau; Wirtschaftsverband Maschinenbau.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Urspr. M 200 000.—, lt. Reichsmark-Bilanz in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

1925: Erhöhung um RM 1 000 000.—.

1929: Erhöhung um RM 800 000.— auf RM 2 000 000.—, zu pari begeben.

1930: Weitere Erhöhung um RM 400 000.—, zu pari begeben.

1931: Erhöhung des A.-K. um RM 1 600 000.— auf RM 4 000 000.—. Die Kapitalerhöhung diente zur Finanzierung der Übernahme des Hamburger „Vulcan“.

Zwecks Deckung des Verlustes beschloß die G.-V. vom 28. Februar 1933 die Herabsetzung des A.-K. auf RM 3 000 000.—. Erhöhung 1940 auf RM 15,0 Mill. und 1943 auf RM 30,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 30 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 30 000 Stücke zu RM 1 000.— (Nr. 1 — 30 000).

Großaktionär: Deutsches Reich (100 %).

Teilschuldverschreibungen von 1943: Emissionsbetrag RM 10 000 000.—. Umlauf (2. 9. 1949) RM 8 669 000.—.

(Nähere Angaben sind aus dem bereits erschienenen Emissionsbericht zu ersehen.)

Grundbesitz: 294 732 qm.

Belegschaft:

Arbeiter und Angestellte: Hamburg 2 500; Kiel 4 200.

Jahresumsatz: ca. RM 43 000 000.—.

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47	47/48
in %:	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0

Tag der letzten H.-V.: 1. November 1949.

Bilanzen

Aktiva	31. 8.	20. 6.
	1939	1948
Anlagevermögen	(7 858 535)	(13 568 476)
Grundstückswert der bebauten Grundstücke		334 707
Geschäfts- und Wohngebäude	354 000 *)	405 178 ¹
Fabrikgebäude u. a. Baulichkeiten		4 305 431 ²
Hellinge, Brücken, Leitungen und Nebenanlagen	638 900 *)	2 807 080 ³
Betriebsanlagen	810 100 *)	2 161 439 ⁴
Werkzeugmaschinen	725 300	2 579 488 ⁵
Schwimmdocks	2 333 000	280 562 ⁶
Schiffe		109 356 ⁸
Fuhrpark	176 300	130 899 ⁷
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39 700	2 ⁹
Modelle und Formen	1	2 ¹⁰
Werkzeuge und Vorrichtungen	25 000	90 452 ¹¹
Beteiligungen	1	
Im Bau befindliche Anlagen	2 163 483	363 878
Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen	587 750	—